



ProBasket Nord-Ostschweizer Basketball Verband

Protokoll der 35. Delegiertenversammlung

Protokoll der 35. ordentlichen Delegierten – Versammlung Saison 2006 / 2007 des Nord-Ostschweizer Basketballverbandes ProBasket vom 16. Juni 2007 14:00 Uhr, im Hotel Renaissance Glattbrugg

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Martin Lenggenhager begrüsst die anwesenden Vereinsdelegierten, von der Stadt Opfikon den Stadtpräsidenten Walter Fehr, vom ZKS Werner Jordi, das Ehrenmitglied Rita Ammann und alle anwesenden Gäste. Martin Lenggenhager übergibt das Wort Herrn Walter Fehr.

Walter Fehr begrüsst im Namen der Stadt Opfikon die anwesenden Vereinsdelegierten und Gäste. Er freut sich, dass ProBasket seine Delegiertenversammlung in Opfikon durchführt. Anschliessend geht er auf die spezielle Situation der Stadt Opfikon ein und betont dabei die Wichtigkeit der Vereine sowie deren Funktionieren. Abschliessend wünscht Walter Fehr den Delegierten eine erfolgreiche Versammlung. Martin Lenggenhager bedankt sich für den offerierten Apéro und überreicht dem Stadtpräsidenten einen Wimpel sowie einen guten Tropfen Wein.

Heinz Schlüssel, der ProBasket Geschäftsführer übernimmt das Wort. Heinz Schlüssel stellt sich kurz den Delegierten vor. Per 1. Dezember 2006 hat er die Stelle des Geschäftsführers von Georg Langlotz übernommen. Die Einarbeitsphase war intensiv und ist noch nicht zu 100% abgeschlossen.

Folgende Vereine sind an der Delegiertenversammlung anwesend:

BC Alte Kanti Aarau (Christian Roth), TV Adliswil Basket (Hermann Matter), BC Appenzell (Samira Beganovic), BC Alstom Baden (Markus Berger), BC Benglen (Marius Gafner), BV 83 Bregenz (Heidi Wagenleitner), Chur Basket (Silvia Wolf), BC Dübendorf HoPro (Markus Amsler), CVJM Frauenfeld (Ivano Sorgon & Patrick Lüscher), Greifensee Basket (Sandra Lenzinger), BC Kloten (Sandra Sigg), Basketballschule Kriens (Marius Boxler), BC Küsnacht-Erlenbach (Carola Kühnlein), SVL Lengnau (Marion Bertschi), BC KS Limmattal (Rolf Flory), STV Luzern Basket (R. & D. Bolzern), BC KS Mutschellen (Daniel Cojaccaru), Olten-Zofingen Basket (Daniel Frei), Opfikon Basket (Markus Kälin), RJ Lakers (Silvia Steiner), Wallaby Basket Regensdorf (Erika Baur), Phönix Basket Regensdorf (Ante Dedic), TV Reussbühl Basket (Klaus Theiler), Reussbühl Highflyers (André Bachmann), Rütli Basket (Roman Acosta), BC Sarnen (Andreas Hirner), KTV Schaffhausen (Hans Terwil), BC Seuzach (Michel Fehr), Unicorn Spreitenbach (Heidi Gerhard), BC Stammheim (Rahel Wipf), BC Libertas Suhr (Daniel Repic), BC TV Sursee (Rita Hess), SV Tägerig (Markus Guldemann), BC Uster (Michael Trestenjak), BC Weinfeld-Sulgen (Kimm Heuscher), KSC Wiedikon (Ruedi Guldener), LK Zug Basket (Isin Tatlici), BC Korac Zürich (Name nicht lesbar), Kronos Basket Zürich (Ilias Tzilantonis), BC Zürich (Peter Buss), Falcons Zürich (Felix Hüsler), BC Divac Zürich (Bane Milenkovic), Plusport Tösstal

Folgende Vereine haben sich entschuldigt:

BC Buchrain-Ebikon, TV Eien-Kleindöttingen (Vereinsauflösung), Emmen Basket, Scorpion Basket Horgen (Vereinsauflösung), STV Gymn. Kreuzlingen (beurlaubt 06/07), BBC Schaan, BC KZO Wetzikon, Brunnen Basket, Wil Basket (beurlaubt 06/07)

Folgende Vereine sind unentschuldigt abwesend:

Basketballschule Arth-Goldau, BC Baar, STV Baden, Boniswil Basket, BC Dietikon, BBC Glarus, BC Oberwylental, BC Richterswil, TSV St. Otmar Basket, BBC Uzwil, BC Winterthur, SV Megas Alexandros, BC Olympiakos



Anwesende Stimmen	ProBasket	285 von möglichen	359	Absolutes Mehr	143
Anwesende Stimmen	ass.Vereine	0 von möglichen	85	Absolutes Mehr total	143

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Ivano Sorgon vom CVJM Frauenfeld und Daniel Frey von Olten-Zofingen mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der DV vom 17.Juni 2006

Das Protokoll der 34. DV vom 17.06.06 wird mit Applaus verdankt.

4. Abnahme der Geschäftsberichte Saison 2006 / 07

Heinz Schlüssel fragt die Delegierten, ob Sie Fragen zu den Geschäftsberichten haben oder Erklärungen dazu wünschen. Keiner der Anwesenden hat Fragen zu den Geschäftsberichten. Die Geschäftsberichte werden mit Applaus verdankt.

5. Siegerehrungen Saison 2006 / 07

Stefan Honegger übernimmt die Siegerehrungen, bevor er damit beginnt möchte er noch etwas zur vergangen Saison sagen.

Es haben in der Saison 06/07

- 66 ProBasket Vereine an den Meisterschaften teilgenommen
- 8 BVN Vereine
- 1 KBBV Verein
- 128 Mannschaften (ohne Minimannschaften) haben 1592 Spiele gespielt was
- 3184 Schiedsrichter Einsätze ergeben hat
- ca. 50 Spiele haben mit nur einem Schiedsrichter statt gefunden
- bei 3 Spielen ist gar kein Schiedsrichter erschienen
- 6 Spiele fanden mit 3 Schiedsrichtern statt. Diese Spiele haben für die Vereine keine zusätzlichen Kosten ergeben. Die 3 Schiedsrichter mussten sich die Entschädigung teilen. Diese Einsätze wurden zu Übungszwecken durchgeführt, da die Nationalliga teilweise 3er Einsätze einführen will.

Leider mussten auch in der vergangen Saison Forfait ausgesprochen werden. Die Anzahl der Forfait ist in etwas gleich wie in den vergangen Saisons. Zu den meisten Forfait führten nicht erscheinen der Mannschaft und keine gültige Lizenzen.

Die Bussen sind etwas höher als in der letzten Saison, vor allem im Bereich Schiedsrichter Quoren und Schiedsrichterersatzabgaben.

Nach diesen Informationen geht Stefan Honegger zur Siegerehrung über.

Damen 3. Liga

- 1. BC Korac Zürich
- 2. BC Dübendorf-Hopro
- 3. Rüti Basket

Damen 2. Liga

- 1. BC Kloten
- 2. Chur Basket
- 3. TV Adliswil Basket

Damen 1. Liga Interregional

- 1. STV Luzern Basket
- 2. Alte Kanti Aarau
- 3. BC Seuzach

STV Luzern und BC Seuzach steigen in die D1LN auf



Herren 4. Liga

1. Phönix Basket Regensdorf
2. BC KS Limmattal
3. BBC Glarus

Herren 2. Liga

1. LK Zug Basket
2. BC KZO Wetzikon
3. BC Zürich Akademika

Junioren HU20 (ProBasket)

1. BC Zürich Akademika
2. CVJM Birsfelden
3. Phönix Basket Regensdorf
4. BC KZO Wetzikon

Final Four in Genf: 3. BC Zürich Akademika !!

Junioren HU17 (ProBasket)

1. CVJM Birsfelden
2. Phönix Basket Regensdorf
3. BC Zürich Akademika
4. BC Boncourt

Junioren HU15 (ProBasket)

1. Phönix Basket Regensdorf
2. BC Zürich Akademika
3. BC Boncourt
4. BC KZO Wetzikon

Juniorinnen DU20 (ProBasket)

1. Falcons Zürich
2. TV Muttenz
3. Olten-Zofingen Basket
4. BC Münchenstein

Final Four in Genf: 4. Falcons Zürich

Juniorinnen DU17 (ProBasket)

1. Reussbühl Highflyers
2. Olten-Zofingen Basket
3. CVJM Frauenfeld
4. BC Arlesheim

Final Four in Genf: 4. Reussbühl Highflyers

Herren 3. Liga

1. BC Richterswil Tigers
2. BC Divac
3. BC Seuzach

Herren 1. Liga Interregional

1. BC Küsnacht-Erlenbach
2. Olten-Zofingen Basket
3. BC KS Mutschellen

Olten-Zofingen steigen in die H1LN auf

Conference EAST - Conference-Final

1. BC Zürich Akademika
2. SAM Massagno
3. SAV Vacallo
4. Phönix Basket Regensdorf

Conference EAST - Conference-Final

1. SAM Massagno
2. CVJM Birsfelden
3. Lugano Basket
4. Phönix Basket Regensdorf

Conference EAST - Conference-Final

1. Phönix Basket Regensdorf
2. Breganzona
3. Lugano Basket
4. BC Zürich Akademika

Conference EAST - Conference-Final

1. Falcons Zürich
2. Vedeggio
3. Star Gordola
4. TV Muttenz

Conference EAST - Conference-Final

1. Riva Basket
2. Reussbühl Highflyers
3. SP Muraltese
4. CVJM Frauenfeld



Juniorinnen DU15 (ProBasket)

1. Olten-Zofingen Basket
2. Falcons Zürich
3. Brunnen Basket

Mini – Basket U13

1. Divac Zürich
2. Tägerig Basket
3. Wallaby Basket Regensdorf

Conference EAST - Conference-Final

1. Riva Basket
2. Olten-Zofingen Basket
3. SP Muraltese
4. Brunnen Basket

Mini – Basket U11

1. Reussbühl Highflyers
2. Regensdorf Basket
3. Opfikon Basket

Mit einem jeweils herzlichen Applaus werden die erfolgreichen Teams geehrt.

Herren Nationalliga B

TV Reussbühl ¼ Final
BC Zürich Wildcats 1/8 Final

Herren 1. Nationalliga

STV Luzern 1. Rang (Aufstieg)
BC Korac Zürich 2. Rang (Aufstieg)

Phönix Basket Regensdorf ¼ Final
St. Otmar St. Gallen 1/8 Final (freiwilliger Abstieg)

Damen Nationalliga A

Brunnen ¼ Final

Damen Ligacup Nationalliga A

Gewinner Brunnen Basket herzliche Gratulation zu dieser Leistung

Damen Schweizercup

Brunnen Basket ½ Final

Damen Nationalliga B

Reussbühl Highflyers ¼ Final
BC Alstom Baden 9. Rang
CVJM Frauenfeld Abstieg

Damen 1. Nationalliga

Brunnen Basket 2 Meister D1LNF
Wallaby Basket 4. Rang D1LNF
Greifensee Basket 5. Rang D1LNF
Olten-Zofingen 2. Rang D1LNR1
St. Otmar St. Gallen 2. Rang D1LNR2 (freiwilliger Abstieg Otmar)
LK Zug Basket 3. Rang D1LNR2
BC KS Mutschellen 4. Rang D1LNR2 (Abstieg Mutschellen)

Mit einem jeweils herzlichen Applaus werden die erfolgreichen Teams geehrt.



6. Jahresrechnung Saison 2006 / 07

- Vorstellung der Jahresrechnung Saison 2006 / 07

Heinz Schlüssel stellt die Jahresrechnung 2006 / 07 vor, erfreulich konnten bei den Subventionen mehr Einnahmen verbucht werden, als geplant. Dies ist dem unermüdlichen Einsatz von Peter Seeburger zu verdanken. Einen weiteren grossen Dank geht an die Adresse unseres Hauptsponsors HUSPO Sport in Wallisellen (Daniel Huber). Dank diesen Mehreinnahmen kann jedem Verein eine Gutschrift auf das Vereinskonto gemacht werden. Jeder Verein bekommt pro DV Stimme 100 Fr. gutgeschrieben. Fragen zu der Jahresrechnung bestehen keine.

- Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Revisor Eugen Suter verliest den Revisorenbericht und lobt die gute und saubere Arbeit der Kassiererin Evi Waldburger. Die Revisoren Eugen Suter und Pascale Magri empfehlen den Delegierten die Kasse ab zu nehmen und der Führung Décharge zu erteilen.

- Abnahme der Jahresrechnung 2006 / 07

Die Delegierten nehmen die Jahresrechnung mit 9 Gegenstimmen an. (Ja 276 / Nein 9)

Heinz Schlüssel sagt noch kurz etwas zu den Bussen, die von den Vereinen verursacht wurden. Erfreulich ist es, dass es zirka 10% der Vereine gibt, die keine Bussen verursacht haben, 80% haben niedrige Bussen verursacht und 10% haben hohe Bussen verursacht. Der Spitzenwert beträgt 3500 Fr. Es ist nicht das Ziel des Verbandes hohe Bussgelder einzunehmen, wenn der Verband mit Schulungen etc. Hilfe leisten kann' um die Bussen zu senken, ist der Verband gerne dazu bereit.

7. Mutationen Mitgliedervereine

Folgende Vereine treten neu ProBasket bei:

BC Stallions (Rorschach)
SD Obilic (Affoltern a. Albis)
Lu-Town Highflyers (Reussbühl)

Alle drei Vereine werden mit Applaus aufgenommen

Handicap Vereine als Passivmitglieder
Rollstuhlklub Uster
Rollstuhlclub beider Basel
Rollstuhlclub St.Gallen
RC Zentralschweiz

BCS St.Gallen (wurde schon an der letzten DV aufgenommen)
Procap Sargans Werdenberg Gonzenbach

Peter Seeburger begründet seinen Antrag um Aufnahme dieser Vereine. Es ist klar, dass sich diese Vereine auch Hilfe von uns erhoffen. Peter Seeburger hat in Sargans vor einem Turnier Personen geschult, damit diese am Turnier dann als Offizielle eingesetzt werden können. Klaus Theiler möchte wissen, was die Aufnahme dieser Vereine für ProBasket bedeutet. Peter Seeburger erklärt, dass dies für ProBasket ein klares ja zum Handicap Basketball bedeutet.

Auch diese Vereine werden mit Applaus aufgenommen.



Folgende Vereine haben sich aufgelöst:
TV Eien-Kleindöttingen
Scorpion Basket Horgen

Nach erfolgter Abstimmung meldet sich Wolfgang Wagenleitner zu Wort und erklärt, dass er mit der Aufnahme des BC Stallions Rorschach nicht einverstanden ist. Er ist sich sicher, dass da die gleichen Leute im Vorstand sind wie schon bei Hoops Rorschach und dem Vorgängerverein der Hoops. Im Moment kann dies keiner aus der Verbandsführung bestätigen oder widerlegen, da im Moment keiner nachschauen kann. Nach einigen Diskussionen wird ein Rückkommensantrag gestellt.

Abstimmung Rückkommensantrag Wolfgang Wagenleitner betreffend Aufnahme BC Stallions Rorschach.

Der Antrag wird mit 8 Gegenstimmen angenommen. (Ja 277 / Nein 8)

Eugen Suter möchte wissen wie hoch dann die Schulden von Hoops Rorschach noch sind. Evi Waldburger erklärt, dass die Schulden 800 Fr. betragen haben. Swissbasket hat an uns die Kautions von 500 Fr. (Hoops musste wie alle neuen Nevereine 500Fr Kautions bei Swissbasket hinterlegen) ausbezahlt, somit sind noch 300 Fr. nicht bezahlt.

Felix Lüthi (Falcons Zürich) schlägt vor eine Kautions von den Stallions zu fordern. Dies ist nicht möglich, da das nicht in den Statuten verankert ist.

Nach einigen Diskussionen betreffend den Möglichkeiten die es gäbe um den Verein Stallions zu überwachen macht Markus Guldemann (SV Tägerig) den Vorschlag, dass die Geschäftsleitung Abklärungen treffen soll und die Verantwortung übernehmen soll. Die Geschäftsleitung habe genügend Kompetenzen und Mittel um sicher zu stellen, dass die Stallions bezahlen müssen.

Der Antrag von Markus Guldemann wird einstimmig angenommen und somit der BC Stallions Rorschach unter Vorbehalt aufgenommen.

8. Ehrungen

Heinz Schlüssel ehrt Peter Seeburger für seine enorme Arbeit für ProBasket. Was Peter Seeburger im letzten Verbandsjahr an Arbeit für ProBasket geleistet hat ist enorm, ihm sind auch die vielen Subventionsbeiträge zu verdanken, die durch seine seriöse Arbeit wider Erwarten höher geflossen sind. Peter Seeburger wird mit dem Zertifikat des ZKS für Ehrenamtliche Arbeit im Verband und einem guten Tropfen Wein unter grossem Applaus geehrt.

Peter Seeburger bedankt sich herzlich für diese Anerkennung seiner Arbeit.

Anschliessend ergreift Georg Langlotz das Wort und möchte eine besondere Ehrung durchführen. Nach nunmehr 25 Jahren im Vorstand sowie 20 Jahren als Präsident von ProBasket (ehemals BVZ) hat Martin Lenggenhager sich das Zertifikat des ZKS für Ehrenamtliche Arbeit im Verband mehr als verdient. Nicht zuletzt ist es seinen unermüdlichen Wirken zu verdanken, was in den letzten Jahren erreicht wurde. Der Absolute Höhepunkt seiner Karriere werden nun die beiden EM Qualifikationsspiele der Schweizer Nationalmannschaft im September 2007 in Zürich sein. Ausser dem Zertifikat erhält auch Martin Lenggenhager einen guten Tropfen Wein. Die Delegierten der Vereine bedanken sich bei Martin Lenggenhager mit einem grossen Applaus für sein riesiges Engagement zu Gunsten des Basisektballsportes.

Martin Lenggenhager bedankt sich herzlich und betont ausdrücklich, dass es ohne die aktive Unterstützung verschiedener Mitstreiter sowie ein funktionierendes Umfeld nicht möglich gewesen wäre, all dies zu erreichen. Er betont, dass es ganz wesentlich ist, sein persönliches Umfeld aktiv zu pflegen und weitere Kontakte zu knüpfen damit wir auch in Zukunft erfolgreich bleiben können.

Györgyi Boros hat ihren Rücktritt als Leiterin aus dem Fachbereich Mini gegeben. Der Präsident verabschiedet Györgyi Boros offiziell und überreicht ihr einen Zinnbecher sowie einen Blumenstrauss. Er



erwähnt dabei ihr erfolgreiches Wirken in den vergangenen Jahren für den Minibasketballsport und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, sie möge auch in Zukunft dem Minibasketball erhalten bleiben. Györgyi Boros wird weiterhin als Bindeglied zwischen Swiss Basketball und ProBasket in der Nationalen Minikommission tätig bleiben. Unter Applaus der Delegierten bedankt sich Györgyi Boros.

9. Wahlen

Es müssen keine Ersatzwahlen durchgeführt werden – offizielle Wahlen finden an der nächsten Delegierten-Versammlung 2008 statt.

10. Verbandspolitik 2007 / 10

Martin Lenggenhager stellt die Verbandspolitik 2007 / 10 vor.

Regionalauswahlen / Ausbildungszentren:

Das Ziel von Swiss Basketball ist es aus den Regionalauswahlen Spieler für die Nationalen Ausbildungszentren und die Nationalmannschaften zu rekrutieren. Dieses Ziel muss anders als bisher (Auswahl – Turniere) erreicht werden. Wir müssen in Zukunft die einzelnen Spieler/Innen ausbilden und nicht mehr ganze Mannschaften. Unsere Budget für die Ausbildungszentren kann weder mit dem Genfer noch dem Tessiner Verband verglichen werden – in beiden Regionen unterstützt die Öffentlichen Hand die Regionalauswahlen mit namhaften Beträgen.

Marketing:

Michael Schlepfer hat ein Marketingkonzept ausgearbeitet - Gian Meyerhofer ist zur Zeit daran, dieses umzusetzen.

Basketplan:

In den letzten Jahren wurden rund 80'000Fr. in unser Basketplan investiert. Swiss Basketball übernimmt nun dieses Programm und zahlt an ProBasket einen Teil zurück. Das ganze wurde vertraglich festgehalten. Somit haben die Bemühungen von ProBasket ein gutes Programm zu erstellen Früchte getragen und alle Verbände werden nun mit diesem Programm arbeiten.

EM Qualifikation September 2007:

Die Organisation der beiden EM Qualifikationsspiele ist mit einem enormen Zeit- und Organisationsaufwand verbunden. Die aktive Mitarbeit von Fridolin Stauffacher im OK ist äusserst hilfreich und das OK kann seine grosse Erfahrung bestens gebrauchen. Zusammen mit Bruno Barth öffnet er die eine oder andere Türe und trägt zum guten Gelingen dieses Anlasses bei. Eine grosse Stütze ist aber auch Peter Seeburger dank seiner Erfahrung als OK-Präsident der Rollstuhl-Basketball EM vom vergangenen Jahr. Letztendlich werden es aber die Vereine und deren Mitglieder sein, welche den Erfolg mit einer vollen Halle garantieren können. Die Vereinspräsidenten sollten als VIPs dabei sein.

Am 29.08.07 findet im Raum Zürich eine Promotion mit Thabo Sefolosha statt. Die Vereine müssen ihre Kids zu diesem Anlass bringen, damit dieser Anlass ebenfalls ein Erfolg wird.

Ziele Ausbildungszentren

Es sind 4 Ausbildungszentren geplant. Es wird mit dem ersten Zentrum West in Zofingen begonnen und ob es schlussendlich 4 werden, muss man sehen. Dass die Falcons Zürich mit ihrem Stützpunkt von Zürich nach Winterthur ziehen, ist eine grosse Chance für Winterthur und Umgebung und trägt sicherlich dazu bei, das zweite Ausbildungszentrum (OST) möglichst ab 2008 zu starten.

Segmentierung

Nachdem im November 2006 ein Workshop mit interessierten Vereinen stattgefunden hat, wurden die Resultate weiter detailliert. Es ist klar, dass es Angebote für die Breite sowie für den Leistungssport



geben muss. Nun heisst es diese Ziele zu erreichen, was nicht einfach sein wird, da sich die beiden Bereiche zum Teil auch überschneiden. Der Verband wird sich bemühen für alle eine gute Lösung zu finden.

Trainer

Jeder Verein sollte einen Trainer in die Ausbildung von ProBasket schicken. Dieser soll dann in seinem Verein die Erfahrung weitergeben und seine Trainerkollegen informieren. Ruedi Guldener hofft, dass bis August alles bereit ist. Die Vereine werden dann informiert.

André Bachmann Reussbühl Highflyers denkt, dass es nichts bringt so um die 12 Trainings herum anzubieten. Turniere bringen mehr als jedes Training. Die Trainings in gut organisierten Vereinen seien effizienter. Martin Lenggenhager akzeptiert den Einwand, hält aber fest, dass der Aufwand für den Verband zu gross ist. ProBasket hat sich bewusst für diesen Weg entschieden, da gleichzeitig auch die Trainer ausgebildet werden können.

Die Verbandspolitik 2007 / 10 wird mit 6 Gegenstimmen angenommen. (Ja 279 / Nein 6)

11. Anträge gemäss ZS Art. 7 Abs 4

Seit der DV 2006 sind die meisten Anträge dem Basketrat unterstellt. Das Gleiche gilt für das WR sofern nicht verschärfende Änderungen eingeführt werden. Somit konnten alle Anträge im Basketrat behandelt und entschieden werden.

12. Festsetzung Jahresbeiträge 2007 / 08

Die Jahresbeiträge für die Saison 2007 / 08 bleiben gleich wie schon in der Saison 2006 / 07

Meisterschaft:	jeder Verein gemäss Swiss Basketball DV	310 Fr.
Mannschaftsbeiträge:	1. Liga Regional Inter	1500 Fr. excl. Schiri
	2. Liga	700 Fr. excl. Schiri
	3. Liga	550 Fr. excl. Schiri
	4. Liga	550 Fr. excl. Schiri
	U20	350 Fr. excl. Schiri
	U17	250 Fr. excl. Schiri
	U15	250 Fr. excl. Schiri
Mannschaften Nationaler Ligen (Organisationsbeitrag)		300 Fr.
Schweizer Cup		10 Fr.
Lizenz – Zuschläge	Senioren - Lizenz	30 Fr.
	Jugend – Lizenz	22 Fr.
Min – Basketball	pro Club	250 Fr.
	pro Mannschaft U13 / U11	200 Fr. inkl. Schiri
	pro Mannschaft U13 Inter	250 Fr. inkl. Schiri
	pro Mannschaft U11 Inter	250 Fr. inkl. Schiri

Die Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen



13. Vorstellung und Abnahme Budget Saison 2007 / 08

Heinz Schlüssel stellt das Budget 2007 / 08 vor. Eugen Sutter (Revisor) möchte wissen wo die 26'000Fr. Einnahmen für die EM-Qualifikation wieder ausgegeben werden. Heinz Schlüssel informiert, dass diese 26'000 Fr. unter Marketing als Ausgaben budgetiert sind.

Das Budget wird einstimmig abgenommen

14. Verschiedenes

Termine:	Vereinspräsidenten Sitzungen	24.10.07 in Wallisellen bei HUSPO 05.03.08 in Wallisellen bei HUSPO
	36. DV ProBasket	21.06.08 im Raum Luzern

Peter Seeburger informiert, dass der Treffpunkt jene die noch an die Harlem Globetrotters Show kommen um 17:00 im Restaurant Löwen in Glattbrugg ist.

Martin Lenggenhager übergibt das Wort Herrn Werner Jordi (Vertreter des Zürcher Kantonalverbandes für Sport – ZKS).

Werner Jordi überbringt den Delegierten von ProBasket die Grüsse des ZKS. Er zeigt sich positiv überrascht, welche Fortschritte in nur einem Jahr seitens der neuen Verbandsführung erzielt wurden. Vor einem Jahr sei er schon etwas gar skeptisch gewesen, aber er müsse nun von einer ausgezeichneten Arbeit Kenntnis nehmen.

Werner Jordi zeigt der Versammlung noch einige beeindruckende Zahlen betreffend Subventionen und Sporttotogelder. Sämtliche Information zu den Subventionen können auf der Webseite des ZKS eingesehen werden (<http://www.zks-zuerich.ch/deutsch/pagesnav/AK.htm>). Unter dem gleichem Link können auch die Angebote zur Ausbildung von Funktionären etc. Angesehen werden.

Die ersten Zertifikate für ehrenamtliche Arbeiten in den Vereinen / Verbänden sind ausgestellt worden. Im Weiteren bietet der ZKS einen Informationsordner betreffend Krisenmanagement an. In diesem Ordner sind diverse Unterlagen die einem helfen sollten bei aussergewöhnlichen Ereignissen, die hoffentlich nie eintreffen werden.

Der Bund möchte die MwSt. angleichen und nun auch die Sportvereine einbeziehen. Dies hiesse für alle Vereine professionelle Buchhaltung und Abrechnung der MwSt. Was dies für die Vereine bedeute könne sich jeder ausrechnen. Der ZKS wird ein Schreiben vorbereiten, welches als Vorlage von den Vereinen benutzt werden kann um gegen dieses Ansinnen Einsprache zu machen. Er bittet alle Vereine sich daran zu beteiligen.

Martin Lenggenhager bedankt sich bei Werner Jordi und bestätigt, dass ProBasket hinter dem Veto des ZKS gegen die MwSt. steht. Auch er bittet die Vereine um Unterstützung. Sobald alles bereit ist werden die Vereine per Mail die Unterlagen / Infos erhalten.

Martin Lenggenhager informiert, dass vor der ProBasket DV die Ausserordentliche DV des BVI statt gefunden hat. Mit dem heutigem Tag ist der BVI nun Geschichte und aufgelöst. Martin Lenggenhager dankt Jules Zurfluh für seine grosse Arbeit, die er in den vergangenen 35 Jahren für den BVI geleistet hat. Er ist froh, dass Jules Zurfluh seine Erfahrung nun als Verantwortlicher der Region Zentral ProBasket zur Verfügung stellt und als Bindeglied zur Innerschweiz weiterhin sein Wissen einbringt.



Marius Boxler von der Basketballschule Kriens bringt ein, dass die Betreuung der ProBasket Mannschaft am Pfingstturnier in Schwyz schlecht war. Martin Lenggenhager versichert ihm, dass er mit den Verantwortlichen Kontakt aufnehmen wird.

Klaus Theiler vom TV Reussbühl bedankt sich bei Evi Waldburger, Heidi Läubli und Rita Hess für die geleistete Arbeit nicht nur für ProBasket, sondern auch für den BVI. Ganz besonders möchte er Jules Zurfluh danken, was er in den letzten 35 Jahren für den BVI und den gesamten Basketballsport geleistet hat ist enorm. Die Delegierten verdanken diese Leistung mit einem grossen Applaus.

André Bachmann von Reussbühl Highflyers prangert den Modus an den Ausscheidungen zur Schweizermeisterschaften an. Man wurde ja im Tessin regelrecht ausgelacht. Stefan Honegger bestätigt, dass dies sicherlich nicht der beste Modus war, aber ein Kompromiss gewesen ist. Die Erfahrung hat nun gezeigt, dass dieser Weg besser ist als ein Final-Six und Final Four durch zu führen. Stefan Honegger wird zusammen mit Heinz Schlüssel mit der ATP zusammen kommen um diesen Modus zu verbessern.

Ende der Delegiertenversammlung 2007 16:30 Uhr

Für das Protokoll
Rita Hess

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Hess'.

Reitnau, den 12.Juli 2007